



THÜRINGER Jäger



NILGANS

Invasiv und aggressiv

JAGDVERBAND

BERICHTE VOM LANDES-
JÄGERTAG
AUSSCHREIBUNGEN
TBC-MONITORING WILD
DJV-SHOP

JÄGER UND HUND

AUSSCHREIBUNGEN ZU
BRAUCHBARKEITS-
PRÜFUNGEN

AUS DEN JÄGERSCHAFTEN

BERICHTE UND EINLADUNGEN
ZU VERANSTALTUNGEN DER
JÄGERSCHAFTEN

einfach.
verkaufen.
FRANKONIA-
kleinanzeigen.de



frankonia-kleinanzeigen.de

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,



Selbstverständlich gratulieren wir an dieser Stelle allen unseren Jubilaren zur Vollen-
dung ihrer Jubiläumsgeburtstage und wünschen Ihnen allen alles er-
denklich Gute, vor allem aber Ge-
sundheit, noch viele schöne und
erlebnisreiche Jahre im Kreise Ihrer
Familien und Jagdfreunde, bei der
Ausübung des praktischen Weid-
werks stets guten Anblick und viel
Weidmannsheil!

Aufgrund der seit 25.05.2018 gelten-
den neuen Datenschutzverordnung
müssen wir mit unserer seit über
zwei Jahrzehnten lieb gewonnenen
Tradition brechen, alle unsere Jubi-
lare hier namentlich zu benennen,

denn dazu bedarf es nunmehr der
persönlichen Einwilligung der be-
treffenden Personen und dies muss
uns zur Dokumentation schriftlich
vorliegen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung
Ihres Jubiläums im „Thüringer
Jäger“ wünschen, bitten wir Sie
deshalb sehr herzlich, uns zwei Mo-
nate vor Ihrem Jubiläum schriftlich
mitzuteilen, dass Sie eine entspre-
chende Veröffentlichung in Ihrer
Verbandszeitung unter der Rubrik
„Wir gratulieren“ ausdrücklich wün-
schen! Veröffentlicht werden wie
bisher dann nur neben der Anga-
be des zu feiernden Jubiläums Ihr
Name, Vorname und der Wohnort.

Entsprechende schriftliche Wünsche richten Sie bitte an:



Redaktion „Thüringer
Jäger“
Frans-Hals-Str. 6 c
99099 Erfurt



per Email an:

info@ljbv-thuringen.de
oder
tj@ljbv-thuringen.de

Beachten Sie die Beilage
Askari



Wir gratulieren!

ZUM 70. GEBURTSTAG

Dietmar Wächter aus Leinefelde-Worbis
am 16.07.

Volker Beck aus Neuhaus
am 26.07.

Volkmar Witter aus Merbelsrod
am 29.07.

ZUM 82. GEBURTSTAG

Rolf Thänert aus Kühndorf
am 19.07.

ZUM 92. GEBURTSTAG

Manfred Ißleib aus Ilmenau
am 29.07.

BRUNOX[®] Die perfekte Waffenpflege !

LAUFREINIGUNG SCHMIERMITTEL KORROSIONSSCHUTZ



www.brunox.swiss



INHALT

VERBANDSINFORMATIONEN

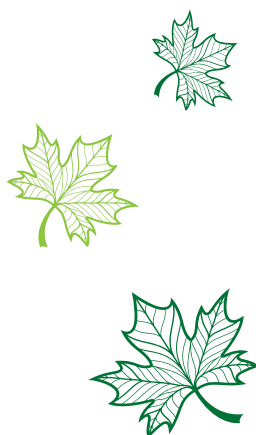
Editorial – Der Worte sind genug ...	5-6
Terminvorschau LJV und DJV	6
Landesjägertag in Niederorschel	7-9
Landesjägertag – Beschlussprotokoll	10
Landesjägertag – Ehrentafel	11-12
Jenaer Erklärung – Ruhe für das Wild	12-13
Rehkittaschen	16
Ein Kommentar vom LJVT	16-17
Seminar Nachtsicht- und Wärmebildtechnik	17-18
TMSGAF – Wildtiermonitoring MTBC-WAK	18-21
Neue LJV Thüringen App	21-22
DJV Shop	22

JÄGER UND HUND

JS Greiz – Brauchbarkeitsprüfungen	23
------------------------------------	----

AUS DER JÄGERSCHAFT

JS Hildburghausen – Jungjägerkurs	23
JS Lobenstein – Einl. Zum Vortrag Waffenrecht	23
JS Sonneberg – Rückblick Jagdparcours	24-25
JS Ilmenau – Rückblick Übungsschießen	25
JS Worbis – Jungjägerausbildung	26
JS Greiz – Einl. 2. Keilernadelschießen	26



Titelbild: Bernhardt



IMPRESSUM

Herausgeber

„Thüringer Jäger“ – Offizielles Mitteilungsblatt des Landesjagdverbandes Thüringen e.V.

Bezugspreis

60,00 EUR/ Jahr. Die Mindestbezugszeit beträgt 1 Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird. Kontakt Aboverwaltung für Nichtmitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: NJN Media AG, Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen, E-Mail: info@neumann-neudamm.de. Für Mitglieder der dem LJV Thüringen angeschlossenen Vereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Kontakt Aboverwaltung für Mitglieder eines an den LJV Thüringen angeschlossenen Vereins: Landesjagdverband Thüringen e. V., Frans-Hals-Str. 6 c, 99099 Erfurt, E-Mail:

info@ljv-thueringen.de. Ein Abo durch Mitgliedschaft im Jagdverein endet automatisch bei Kündigung der Mitgliedschaft im entsprechenden Verein. Mit Namen gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Bilder und Bücher wird keine Haftung übernommen und

keine Rücksendegarantie gegeben. Die Redaktion ist berechtigt, Texte zu bearbeiten. Meldungen und Nachrichten nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Erscheinungsweise: monatlich

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Landesjagdverband Thüringen (V.i.S.d.P.), vertreten durch den Geschäftsführer (Frank Herrmann)

Redaktion

LJV Thüringen e.V., Frank Herrmann, Frans-Hals-Str. 6c, 99099 Erfurt
Tel: 0361-3731969, Telefax: 0361-3454088,
E-Mail: info@ljv-thueringen.de
Internet: www.ljv-thueringen.de

Layout & Verlag

Neumann-Neudamm Verlag
c/o NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1, 34212 Melsungen
E-Mail: info@neumann-neudamm.de
www.neumann-neudamm.de

Redaktionsschluss für Jägerschaften

für die Ausgabe 09/2026 30.07.2026

Anzeigenberatung

Gewerbliche Anzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de

Kleinanzeigen

Kathrin Leimbach
E-Mail: kathrin.leimbach@neumann-neudamm.de
Tel: 05661-9262-29

NJN Media AG
Unter dem Schöneberg 1
34212 Melsungen
Tel: 05661-9262-29

ISSN-Nr. 1866-5020

Anzeigenschluss

für die Ausgabe 08/2026 06.07.2026
für die Ausgabe 09/2026 05.08.2026

„Der THÜRINGER JÄGER wird anteilig gefördert aus Mitteln der Jagdabgabe des Freistaates Thüringen.“



JAGDZEITEN & BÜCHSENLICHT JULI 2026

Rotwild

- Schmaltiere und Hirsche 1-jährig vom 16. Juni bis 15. Januar

Rehwild

- Schmalrehe vom 1. April bis 15. Januar
- Böcke vom 1. April bis 15. Oktober (Böcke bei Gesellschaftsjagden vom 16. Okt. bis 15. Jan.)

Schwarzwild

- Bachen 2-jährig und älter seit 23.05.2018 ganzjährig unter Beachtung des § 22 (4) BJagdG (Muttertierschutz)
- Keiler 2-jährig und älter Frischlinge und Überläufer ganzjährig

Füchse, Wildkaninchen, Minke, Waschbären, Sumpfbiber (Nutria), Marderhunde und Nilgans können ganzjährig unter Beachtung des § 22 Abs. 4 BJG bejagt werden.

Jagdrevier im Juli

Im Juli ist das Getreide vielerorts kurz vor der Reife und in den großen Schlägen sind die „Hexenkessel“ zu beobachten. Für alle Blattjäger beginnt nun eine aufregende, spannende Zeit. Nur der passionierte Jäger, der ausreichend Erfahrung beim Blatten hat, wird den reifen Erntebock überlisten und vor die Büchse locken. Wer ein Blattjagdseminar besucht hat, ist für diese Jagdart bestens gerüstet. Das Verwitern der gefährdeten landwirtschaftlichen Kulturen ist auch eine Möglichkeit, Wildschäden, die vor allem durch Rot- und Damwild verursacht werden, zu verhindern. Füchse und übriges Raubwild müssen auch im Juli bejagt werden. Defekte jagdliche Einrichtungen sind ordnungsgemäß zu reparieren. Sicherheit ist beim Bau von jagdlichen Einrichtungen oberstes Gebot (Unfallverhütungsvorschrift 4.4 „Jagd“ der LBG). Ausreichend Sicht ist auf allen Sitzen notwendig und die Pirschsteige müssen möglichst lautlos begehbar sein. Die dazu erforderlichen Arbeiten gilt es, noch im Juli zu erledigen. Anfallende Zweige sollten als

Prossholz zur Seite gelegt werden. Wo sich Gelegenheit bietet, kann noch Silage (Kleinballen) hergestellt werden.

Auf- und Untergangszeiten von Sonne und Mond für Kassel.

Juli		So	So	Mo	Mo
Datum	Tag	aufg.	untg.	aufg.	untg.
1	Mi	05:10	21:41	23:02	06:02
2	Do	05:11	21:41	23:21	07:15
3	Fr	05:11	21:41	23:36	08:30
4	Sa	05:12	21:40	23:49	09:45
5	So	05:13	21:40	-	11:00
6	Mo	05:14	21:39	00:01	12:16
7	Di	05:15	21:39	00:12	13:34
8	Mi	05:16	21:38	00:25	14:55
9	Do	05:17	21:37	00:41	16:22
10	Fr	05:18	21:36	01:02	17:51
11	Sa	05:19	21:36	01:32	19:18
12	So	05:20	21:35	02:17	20:32
13	Mo	05:21	21:34	03:22	21:27
14	Di	05:22	21:33	04:46	22:03
15	Mi	05:23	21:32	06:18	22:29
16	Do	05:24	21:31	07:50	22:47
17	Fr	05:26	21:30	09:17	23:01
18	Sa	05:27	21:29	10:39	23:13
19	So	05:28	21:28	11:58	23:25
20	Mo	05:29	21:27	13:14	23:38
21	Di	05:31	21:25	14:29	23:52
22	Mi	05:32	21:24	15:44	-
23	Do	05:33	21:23	16:58	00:10
24	Fr	05:35	21:21	18:07	00:33
25	Sa	05:36	21:20	19:09	01:05
26	So	05:38	21:19	20:00	01:48
27	Mo	05:39	21:17	20:38	02:44
28	Di	05:40	21:16	21:07	03:50
29	Mi	05:42	21:14	21:28	05:03
30	Do	05:43	21:13	21:44	06:19
31	Fr	05:45	21:11	21:57	07:35



„Der Worte sind genug gewechselt ...“



... nun lasst Taten folgen!“ – Dies mag so mancher denken, der in diesem Heft ein kurzes Resümee des diesjährigen Landesjägartes findet. Dass dies aber auch tatsächlich so ist, hat sicher jeder Delegierte des diesjährigen Landesjägartes mitnehmen können. Ja, der Landesjagdverband spricht keine leeren Worte, er versteht

es durchaus, auch zu handeln! Die am 30.05. gestartete LJV-App, mehrere Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen, klare Worte, Zielsetzungen und Forderungen auch an die politischen Entscheidungsträger zeugen davon, dass unser Landesjagdverband sich durchaus seiner Verantwortung als Vertreter der organisierten

Jagdschule Langer Berg



Kurt Plag
Hersdorf Mittelfeldweg 4, 98701 Großbreitenbach
Info unter 0170-5275764 oder 036738-741349
www.jagdschule-langerberg.de

Die Jagdschule im Thüringer Wald mit eigenem Schießkino



Jägerschaft und der Jagd, aber auch als anerkannter Naturschutzverband durchaus bewusst ist, dies auch durchaus selbstbewusst zu vertreten vermag und Gehör findet.

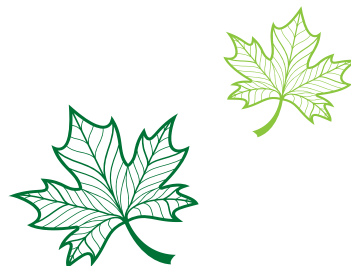
Auch die in diesem Heft etwas detaillierter vorgestellte „Jenaer Erklärung“ von 11 Referenten und Akteuren der diesjährigen Fachtagung „Jagd & Artenschutz“ der Arbeitsgruppe Artenschutz Thüringen und des Landesjagdverbandes, inzwischen eingereicht beim Petitionsausschuss des ThL, bekräftigt und unterstreicht die Forderungen des Landesjagdverbandes an die Landespolitik insbesondere in Fragen der auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Wildbewirtschaftung

und des Artenschutzes bezüglich der dem Jagdrecht unterstehenden Wildtierarten. Das Weidwerk ist Handwerk und zugleich erhaltenswertes Kulturgut, es darf nicht einzig ökonomisch orientierten und ideologisierten Interessengruppen geopfert und zur Schädlingsbekämpfung degradiert werden!

Diese Kernbotschaft des diesjährigen Landesjägartes im einhundertsten Jahr des Bestehens einer stets zukunftsweisenden Thüringer Jagdordnung sollte nicht nur bei den Teilnehmern des Landesjägartes, nein, sie sollte inzwischen bei jedem aktiven Jäger oder bei jeder Jägerin gleichermaßen angekommen und

auch verstanden worden sein. Möge es nunmehr gelingen, sie auch in weiteren Köpfen fest zu verankern, ein Anfang jedenfalls ist gemacht!

Frank Herrmann
Redakteur



Terminvorschau 2026 und 2027

Werte Leserinnen und Leser,

hier finden Sie die aktualisierte vorläufige Terminvorschau des Kalenderjahres 2026

Datum	Institution	Veranstaltung
27.06.2026	Jägerschaft Weimar	Jägerfest
03.07. bis 05.07.2026	DJV	Bundesjägartag in Suhl
07.und 08.08.2026	LJV Thüringen	Ostdeutsche Meisterschaft jadl. Schießen
21.08.2026	LJV Thüringen	Seminar Nachtsichttechnik
22.08.2026	Jägerschaft Pößneck	5. Tag der Jäger
29.08.2026	Jägerschaft Hainleite Sondershausen	Familien- und Sommerfest Immenrode
10.09.2026	Jägerschaft Meiningen	Seniorentreffen
12.09.2026	LJV Thüringen	Klausursitzung der JS in Gehren
12.09. und 13.09.2026	Hummelshain	Fest des Waldes und der Jagd
08. bis 11.10.2026	LJV Thüringen	Vergleichsschießen Thüringen - Steiermark
01.11.2026	Jägerschaft Hainleite Sondershausen	Hubertusmesse
07.11.2026	Jägerschaft Gera	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Schleiz	Hubertusmesse
08.11.2026	Jägerschaft Meiningen	Hubertusmesse
06.12.2026	Jägerschaft Meiningen	Adventstreffen Fasanarie
19.03. bis 21.03.2027	LJV Thüringen	Messe "Reiten Jagen Fischen"
17.04.2027	LJV Thüringen	Landesjägartag Region Süd





35. Landesjägertag in Niederorschel: Deutliche Unterstützung für Verbandsführung und klare Forderungen für eine praxisnahe Jagdpolitik



Die Parforcehornbläser der Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft Worbis umrahmten brauchtumsgerecht und mit hohem Können den 35. Landesjägertag

Niederorschel. Mit klaren Botschaften zur Zukunft der Jagd, einer starken Unterstützung für die Verbandsführung und einem Bekenntnis zu Wildtiermanagement, Naturschutz und Ehrenamt ist der 35. Landesjägertag des Landesjagdverbandes Thüringen (LJV) in Niederorschel zu Ende gegangen. Vor Delegierten sowie Gästen aus Politik, Verwaltung und Verbänden machte LJV-Präsident Ludwig Gunstheimer deutlich, dass Jagd weit mehr sei als

die nachhaltige Nutzung natürlicher Ressourcen. Sie sei aktiver Naturschutz, gelebte Verantwortung für Wildtiere und ein unverzichtbarer Bestandteil des ländlichen Raums.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Thüringer Jagdordnung von 1926 erinnerte Gunstheimer an die Weitsicht früherer Jagdgesetzgebung. Die Grundsätze von Nachhaltigkeit, Hege und Verantwortung für Wildtiere

hätten bis heute nichts an Aktualität verloren. Der Landesjagdverband sprach sich deshalb für langfristig verlässliche, fachlich fundierte und möglichst ideologiefreie gesetzliche Rahmenbedingungen aus. Gleichzeitig kritisierte der Verband die zunehmende Bürokratisierung jagdlicher und naturschutzfachlicher Regelungen, die notwendige Anpassungen häufig erschwere oder verzögere.

Thüringer Jägerschaft als wichtiger Partner im Naturschutz

Auch Thüringens Minister für Umwelt, Energie, Naturschutz und Forsten, Tilo Kummer, würdigte die Leistungen der Jägerinnen und Jäger ausdrücklich. Er bezeichnete die Jägerschaft als wichtigen Partner in der Fläche und im praktischen Naturschutz.

Besonderen Dank richtete der Minister an die zahlreichen Jägerinnen und Jäger, die sich zu Rissgutachtern haben ausbilden lassen. Sie sorgten mit ihrer Fachkompetenz für belastbare Bewertungen und valide Daten im Umgang mit Wildtierrissen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag für sachliche und faktenbasierte Entscheidungen.

Mit Blick auf das aktuelle Wolfsgeschehen sprach Kummer auch die Situation rund um das Ohrdruffer Wolfsrudel an. Die dort beobachteten Risse an großen Huftieren seien nicht hinnehmbar. Das angelernte Rissverhalten dürfe sich nicht in andere Regionen Thüringens ausbreiten. Die betreffenden Wölfe dürften dieses Verhalten weder in die Fläche tragen noch die Region verlassen. Hier seien



Ein klares Votum der Delegierten für die zu fassenden Beschlüsse und die zu wählenden Kandidaten für den Präsidenten und den Schatzmeister des LJV Thüringen e.V.



Mit der Wahl des Präsidenten und des Schatzmeisters des Landesjagdverbandes ist die „neue Truppe“ des Vorstandes des Landesjagdverbandes nunmehr komplett und beginnt ihre Amtszeit für die neue Legislaturperiode von 5 Jahren.

geeignete Managementmaßnahmen erforderlich.

Darüber hinaus kündigte der Minister an, die ASP-Prämie langfristig absichern zu wollen. Die Jägerschaft leiste bei der Prävention und Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest einen unverzichtbaren Beitrag zum Schutz von Wild- und Nutztieren.

Landesjagdverband fordert praktisches Wolfsmanagement

Mit Blick auf die wachsende Wolfspopulation erneuerte der Landesjagdverband seine Forderung nach einem praxisnahen Wolfsmanagement. Die Aufnahme des Wolfes in das Jagdrecht müsse mit klaren Zuständigkeiten und wirksamen Handlungsmöglichkeiten verbunden werden. Gleichzeitig würdigte Präsident Gunstheimer die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Wolf-Biber-Luchs sowie den zuständigen Behörden.

Ehrenamt zeigt Wirkung: Mehr als 100 Rehkitze gerettet

Welchen konkreten Beitrag die Thüringer Jägerschaft für den Tierschutz leistet, zeigt die drohnenbasierte Rehkitzrettung. Bereits in den ersten beiden Wochen der diesjährigen Saison konnten mithilfe moderner Technik mehr als 100 Rehkitze vor dem Tod durch landwirtschaftliche Mäharbeiten

bewahrt werden.

Der Landesjagdverband dankte den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie Bund und Land für die Unterstützung dieses erfolgreichen Projekts. Die Rehkitzrettung ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie moderne Technik und ehrenamtliches Engagement zum Schutz heimischer Wildtiere beitragen können.

Mehr Jagdruhe und stärkere Orientierung an der Wildbiologie

Der Landesjagdverband erneuerte auf dem Landesjägertag seine Forderungen nach einer stärkeren Berücksichtigung wildbiologischer Erkenntnisse in jagdpolitischen Entscheidungen. Dazu gehören eine Jagdruhe ab dem 31. Dezember, der Verzicht auf Nachtjagd in den Wäldern des Freistaates, Jagdeinschränkungen an Wildäsungsflächen sowie der Ausbau von Wildruhezonen. Diese Maßnahmen sollen dazu beitragen, Wildtiere vor unnötigen Störungen zu schützen und eine nachhaltige, weidgerechte Jagdausübung sicherzustellen. Der Verband sprach sich zugleich gegen eine pauschalisierte Ausweitung der Frühjahrsbejagung von Reh- und Rotwild aus. Nicht die größtmögliche Effizienz der Bejagung dürfe Maßstab sein, sondern die Orientierung an den biologischen Bedürfnissen der jeweiligen Wildart.

Deutschen Jagdverband, der Stiftung Lebensraum Thüringen und dem Thüringer Umweltministerium umgesetzt wird und inzwischen verlängert wurde.

Kritik an Windkraft im Wald

Der Landesjagdverband bekräftigte seine kritische Haltung gegenüber Windenergieanlagen in Waldgebieten. Naturschutz bedeutet auch, sensible Waldökosysteme und insbesondere den Waldboden als bedeutenden Wasser- und Kohlenstoffspeicher zu schützen. Die Ausweisung großflächiger Windenergie-Vorranggebiete in Waldgebieten wird deshalb weiterhin kritisch bewertet.

Jagd bleibt bedeutender Wirtschaftsfaktor und Versorgungsfaktor

Neben ihrer Bedeutung für Natur- und Artenschutz bleibt die Jagd auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor in Thüringen. Jährlich werden rund 1.500 bis 1.600 Tonnen hochwertiges Wildbret erzeugt und regional vermarktet. Darüber hinaus profitieren zahlreiche Unternehmen der Jagd- und Ausrüstungsbranche sowie das traditionelle Büchsenmacherhandwerk von einer lebendigen Jagdkultur.

Deutliche Zustimmung für die Verbandsführung

Neben den fachpolitischen Themen standen auf dem Landesjägertag auch wichtige Personalentscheidungen an. Die Delegierten bestätigten Präsident Ludwig Gunstheimer mit einer deutlichen Mehrheit erneut im Amt und würdigten damit seine bisherige Arbeit sowie den eingeschlagenen Kurs des Verbandes.

Ebenfalls mit einer dominanten Mehrheit wurde Jörg Rathemacher zum neuen Schatzmeister des Landesjagdverbandes Thüringen gewählt. Er tritt die Nachfolge von Bernd Kiesewalter an, der dieses Amt mehr als zwanzig Jahre lang ehrenamtlich ausgeübt und die finanzielle Entwicklung des Verbandes nachhaltig geprägt hat.

Die Delegierten und der Vorstand dankten Bernd Kiesewalter für sein außergewöhnliches Engagement und seine langjährige, verlässliche Arbeit im Dienst der Thüringer Jägerschaft. Mit den klaren Wahlergebnissen sieht sich der Landesjagdverband personell und organisatorisch gut aufgestellt,



Landtagspräsident Thadäus R. König (re.) und der Minister des TMUENF, Tilo Kummer (li.) würdigen die ehrenamtliche Arbeit der Jägerinnen und Jäger des Freistaates, hoben ihre Leistungen pro Natur im Rahmen der Verhütung von Wildschäden in Land- und Forstwirtschaft, des Artenschutzes, der vorbeugenden Tierseuchenbekämpfung, der Versorgung der Bevölkerung mit einem wertvollen Lebensmittel, aber auch des Erhalts traditionellen Brauchtums und eines wirklichen Handwerks, welches einerseits am Anfang einer Wertschöpfungskette steht, andererseits aber auch viele Arbeitsplätze im Freistaat sichert, hervor.

Jagd als gelebter Naturschutz

Als anerkannter Naturschutzverband bekräftigte der Landesjagdverband seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit anderen Naturschutzorganisationen. Als positives Beispiel wurde das gemeinsame Luchsprojekt mit WWF und BUND genannt, das auf Transparenz und partnerschaftliche Zusammenarbeit setzt.

Erfolgreich entwickelt sich auch das bundesweit beachtete Niederwildprojekt „Wilde Feldflur“, das gemeinsam mit dem

um die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Landesjagdverband startet eigene App

Ein weiterer Höhepunkt des 35. Landesjägertages war die offizielle Vorstellung der neuen LJV-Thüringen-App. Mit ihrem Start gehört der Landesjagdverband Thüringen bundesweit zu den ersten Landesjagdverbänden, die ihren Mitgliedern und der interessierten Öffentlichkeit eine eigene digitale Plattform für Information, Kommunikation und Service anbieten.

Die App bündelt aktuelle Nachrichten aus dem Verband, Informationen zu Veranstaltungen, Fortbildungen und Terminen sowie wichtige Mitteilungen an die Mitglieder. Über Push-Nachrichten können relevante Informationen künftig schnell und unkompliziert direkt auf das Smartphone übermittelt werden.

Darüber hinaus bietet die Anwendung einen einfachen Zugang zu Dokumenten, Ansprechpartnern, Verbandsinformationen sowie aktuellen Themen rund um Jagd, Natur- und Artenschutz. Auch für die Öffentlichkeit schafft die App einen direkten Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Leistungen der Thüringer Jägerschaft.

Vorgestellt wurde die neue Anwendung auf dem Landesjägertag durch den Mitarbeiter der LJV-Geschäftsstelle, Silvio Anders, sowie Frank Werneburg von der Jägerschaft Arnstadt.

LJV-Präsident Ludwig Gunstheimer würdigte in diesem Zusammenhang ausdrücklich das Engagement von Frank Werneburg, der gemeinsam mit Hartmut Kehr vom Webseitenservice Thüringen und Silvio Anders die Entwicklung und Umsetzung der App maßgeblich vorangetrieben hat.

„Mit der neuen App schaffen wir eine

moderne Kommunikationsplattform für unsere Mitglieder und stärken die Verbindung zwischen Landesjagdverband, Jägervereinigungen und Jägerschaft im gesamten Freistaat“, betonte Gunstheimer. Sein besonderer Dank gelte Frank Werneburg, Hartmut Kehr und Silvio Anders für ihren Einsatz, ihre Ideen und die vielen Stunden Arbeit, die in die Entwicklung des Projekts geflossen sind.

Mit der neuen App setzt der Landesjagdverband Thüringen seinen Weg einer modernen, serviceorientierten und digitalen Verbandsarbeit konsequent fort.

Optimistischer Blick nach vorn

Nach der wirtschaftlichen Neuaufstellung des Verbandes und der erfolgreichen Weiterentwicklung zahlreicher Projekte zog der Landesjagdverband eine positive Bilanz des vergangenen Geschäftsjahres. Der Verband kündigte an, sich weiterhin konstruktiv in politische Entscheidungsprozesse einzubringen, Fehlentwicklungen offen anzusprechen und die Interessen von Jagd, Naturschutz und ländlichem Raum engagiert zu vertreten.

Die deutlichen Wahlergebnisse, die erfolgreiche Einführung neuer digitaler Angebote sowie die Vielzahl ehrenamtlicher Projekte zeigen, dass der Landesjagdverband Thüringen gut aufgestellt ist, um die Herausforderungen der kommenden Jahre zu bewältigen. „Wir wollen auch künftig etwas bewegen – für die Jagd, für die Natur und für die Menschen im ländlichen Raum“, fasste Präsident Ludwig Gunstheimer die Zielsetzung des Verbandes zum Abschluss des 35. Landesjägertages zusammen.

Ein besonderer Dank gilt den Mitgliedern der Jägerschaft Worbis, deren qualitativ auf hohem Niveau musizie-

rende Jagdhornbläsergruppe unter Leitung von Weidgenossen Andreas Nieft für die brauchungsgerechte und traditionelle musikalische Umrahmung des 35. Landesjägertages sorgte und die durch eine Trophäenschau und liebevolle Ausgestaltung des Tagungssaales für ein jagdübliches Ambiente sorgten.

Der Landesjägertag 2027 wird am 17. April in der Region Süd stattfinden.

Silvio Anders,
LJVT Geschäftsstelle

KLEINANZEIGEN

Jagdgelegenheiten

Pachtübernahme/ Mitpacht/ stille Jagdbeteiligung oder sepa. Revierteil gesucht ab sofort oder auch später um 100km von 37293 Herleshausen
Naturbursche1122@web.de

Waffen & Optik

Verkaufe an EWB **Büchse** Mauser Mod.98 Kal. 9,3 x 62 Zielfernrohr Schmidt&Bender 2,5 - 10x mit Leuchtpunkt.VB 1.500.- € Rep. Buchse Heym Kal. 9,3 x 62 Zielfernrohr 1,5 - 6x für VB 1.300.- € Alle Waffen im sehr guten Zustand 0173 5104296

Hunde



Kleiner **Mäuserländer** Welpen
B-Wurf vom Heiligen Hubertus
4 Rüden 6 Hündinnen
gewölft 07.05.2026,
abzugeben ab
02.07.2026

KIM Nordbayern
Tel. 0152 33602165 Hubertus Sarges
Wetzlar

Kopov-Welpe /Rüde gewölft 29.5. entsprechend der Schwarzwildbrackeenvereinsregularien Ende Juli abzugeben.Tel.01716846340



Unternehmensverkauf seit 1988

Wir unterstützen bei

- ✓ Unternehmensverkauf
- ✓ Firmen-kaufen-Firmen
- ✓ Übernehmergründer

Erstgespräch vereinbaren -
selbstverständlich kostenfrei:

www.UnternehmensBOERSE.de



Landesjägertag 2026 Beschlussprotokoll der Delegiertenversammlung des Landesjagdverbandes Thüringen e.V. anlässlich des 35. Landesjägertages

Die 35. Delegiertenversammlung des Landesjagdverbandes Thüringen e.V. fand am 30. Mai 2026 in der Zeit von 09:00 Uhr bis 12:15 Uhr in der „Lindenhalle Niederorschel“, Schützenstr. 11 c, 37355 Niederorschel, statt.

Durch den Tagungsleiter, Herrn Wolfgang Schmeißner, wurden die satzungs- und fristgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung und die Beschlussfähigkeit festgestellt. Entsprechend der Satzung des LJV Thüringen e.V., § 5 Abs. 1 Nr. 1 waren 157 Delegierte der 34 Jägerschaften geladen. Es waren **129 Delegierte** anwesend, das entspricht **82,2 Prozent**; die Versammlung war somit beschlussfähig.

Aufgrund der durch Ende der Legislaturperiode notwendigen Neuwahl des Präsidenten und des Schatzmeisters (Nr. 11 der Tagesordnung) erfolgt die Beschlussfassung zur Wahl der Delegierten des Bundesjägertages nicht unter Pkt. 8 „Beschlussfassung“, sondern unter TOP 13

Die Delegierten haben mit 129 Ja-Stimmen den Willen geäußert, nach der entsprechend geänderten Tagesordnung zu verfahren.

Dem Vorstand des LJV Thüringen e.V. wurde unter Tagesordnungspunkt 7 im Ergebnis des Rechenschaftsberichtes des Präsidenten, des Finanzberichtes des Schatzmeisters, des Berichtes der Rechnungsprüfer und der erfolgten Aussprache zur Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2025 mit 122 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme und 6 Stimmenthaltung die Entlastung erteilt.

Der Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2026 wurde durch die Delegierten mit 114 JA-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 11 Stimmenthaltungen angenommen.

Die Beschlussvorlage des Vorstan-

des für Beibehaltung des 2025 beschlossenen Mitgliedsbeitrages des LJV Thüringen e.V. wurde mit 128 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung mehrheitlich angenommen.

Die Beschlussvorlage zur Änderung der Satzung des LJV Thüringen e.V. gemäß den vorgeschlagenen redaktionellen und sachlich ergänzenden bzw. konkretisierenden Änderungen der Paragraphen 3, 5, 7, 9, 10, 11, 12, 13, 14, und 15 der Satzung des LJV Thüringen e.V. wurde mit 106 JA-Stimmen, 4 Gegenstimmen und 19 Stimmenthaltungen, das entspricht einer 82-prozentigen Zustimmung, mehrheitlich angenommen.

Die Delegierten des 35. Landesjägertages des LJV Thüringen e.V. beschließen mit 124 JA-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 5 Stimmenthaltungen die Einführung einer des Landesjagdverbandes Beitragsordnung entsprechend des mit der Einladung übersandten Musters.

Gemäß §5 Abs. 2 Nr. 2 der Satzung des LJV Thüringen e.V. scheidet ein Rechnungsprüfer nach zweijähriger Amtszeit aus und wird durch Neuwahl ersetzt. Der ausscheidenden Rechnungsprüferin, Weidgenossin Claudia Hahn wurde für ihre Zeit als Rechnungsprüfer Dank ausgesprochen. Der Vorschlag des Vorstandes, die Weidgenossin Carmen Klaus (JS Stadroda) für 2 Jahre als neue Rechnungsprüferin zu wählen, bestätigten die Delegierten mit 129 JA-Stimmen

Gemäß TOP 10 der Tagesordnung wurden für die Wahl des Präsidenten und des Schatzmeisters des LJV Thüringen e.V. als Wahlvorstand die Weidgenossen Matthias Neumann (Rennsteijägerschaft), Olaf Heinkel (Kreisjagdverband Weimar u. U.) und Stephan Böhl (Jägerschaft Stadroda) vorgeschlagen und mit 129

JA-Stimmen durch die Delegiertenversammlung als Wahlkommission bestätigt.

Die Delegierten des 35. Landesjägertages stimmten mit 118 Stimmen, das entspricht 91,5 % für eine offene Wahl.

Als Präsident des Verbandes wurde Weidgenosse Ludwig Gunstheimer mit 105 JA-Stimmen, das entspricht 81,4%, 9 Gegenstimmen und 15 Stimmenthaltungen in seiner Funktion bestätigt.

Als Schatzmeister wurde Weidgenosse Jörg Rathemacher mit 126 JA-Stimmen, das entspricht 97,7 %, 0 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen neu gewählt.

Die Ergebnisse der Wahl des Präsidenten und des Schatzmeisters wurden im Wahlprotokoll durch Unterschrift der Wahlkommission bestätigt.

Als Delegierte zum Bundesjägertag 2026 in Suhl wurden die Weidgenossen Ludwig Gunstheimer, Sieglinde Fischer-Krieg, Holger Kaltoven, Maik Deckert, Thomas Hanf, Frank Herrmann und Silvio Anders mit 126 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen durch die Delegiertenversammlung bestätigt.

Der Landesjägertag 2027 wird in der Region SÜD des LJV Thüringen e.V. am 17. April 2027 stattfinden.

Niederorschel, am 30. Mai 2026

i.O. gez.
Wolfgang Schmeißner
Versammlungsleiter

i.O. gez.
Frank Herrmann
Protokollführer





Landesjägertag 2026 Ehrentafel

Mit der „Verdienstnadel des Deutschen Jagdverbandes in Bronze“ wurde anlässlich des 35. Landesjägertages der nach 21 Jahren nunmehr aus seinem Amt scheidende ehrenamtliche Schatzmeister des Landesjagdverbandes Thüringen e.V. und langjährige Rechnungsprüfer des Deutschen Jagdverbandes,

**Weidgenosse
Bernd Kiewewalter**
ausgezeichnet.



DJV-Präsident Dammann-Tamke beim Anstecken der Verdienstnadel des DJV in Bronze für den langjährigen Schatzmeister des LJV Thüringen, Weidgenossen Bernd Kiewewalter,



LJV-Präsident Gunstheimer als erster Gratulant des Weidgenossen Bernd Kiewewalter (li.) zur hohen Ehrung durch den DJV-Präsidenten

Der DJV-Präsident dankte ihm für stets zuverlässige und ausgezeichnete Ausübung seiner Funktion, deren

Grundbedingung außerordentlich hohes Verantwortungsbewusstsein ist und sowohl Durchsetzungsstärke, Weitblick als auch Einsatzbereitschaft verlangt, die auch mit hohen familiären Belastungen verbunden ist und selten die Würdigung erfährt, die sie eigentlich verdient hätte.

Aufgrund seiner langjährigen und verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeit und in Anerkennung und Würdigung seines Schaffens für Weidwerk, Jagd, Naturschutz und Landeskultur wurde geehrt mit der „Ehrennadel des Landesjagdverbandes Thüringen e.V. in Gold“ der Weidgenosse

Elger Kohlstedt
Leiter des Thüringer Forstamtes Leinefelde



Die Ehrennadel des LJV Thüringen in Gold für Weidgenossen Elger Kohlstedt (Mitte), Leiter des Thüringer Forstamtes Leinefelde

Er hat auch in seiner dienstlichen Funktion stets die Brücke zwischen Jägerschaft und Forstwirtschaft geschaffen und diesen Zusammenhalt auch in schwierigen Zeiten gewahrt! Er arbeitet aktiv im Vorstand seiner Jägerschaft mit, hat die Entwicklung des Vereins zu einer stabilen und zukunftsorientierten Jägervereinigung mit großem Verantwortungsbewusstsein begleitet und aktiv mitgestaltet. Sowohl die Pflege jagdlicher Traditionen als auch die Nachwuchsförderung und deren Erziehung liegen ihm sehr am Herzen und sind auch Bestandteil seiner Arbeit als Prüfer bei der Jungjägerausbildung. Für ihn ist Präsenz bei allen forstlich-jagdlich-geprägten

Veranstaltungen Ehre und Verpflichtung zugleich.

Aufgrund seiner langjährigen und verdienstvollen ehrenamtlichen Tätigkeit und in Anerkennung und Würdigung seines Schaffens für Weidwerk, Jagd, Naturschutz und Landeskultur wurde geehrt mit der „Ehrennadel des Landesjagdverbandes Thüringen e.V. in Gold“ der Weidgenosse

Wolfgang Schmeißner
Vorsitzender der Kreisjägerschaft Greiz



Die Ehrennadel des LJV Thüringen in Gold für Weidgenossen Wolfgang Schmeißner (Mitte), Vorsitzender der Kreisjägerschaft Greiz e.V.

Er ist seit 27 Jahren aktives Mitglied der Jägerschaft und leitet diese seit 13 Jahren. Seine Kandidatur wie auch Bereitschaft für die Leitung seiner Jägerschaft wurde stets befürwortet und von den Mitgliedern unterstützt. Er war aktiv im Vorstand des LJV von 2015 bis 2026 und brachte die ihm eigene engagierte und korrekte Arbeitsweise auch hier ein. Mit Übernahme der Patenschaften für Jägerschaften seiner Region konnte er die Vernetzung und zielorientierte Vereinsführung dort

www.fuchsfalle.de
0151-27565610

WWW.NOSLA.DE



ebenso positiv beeinflussen, wie auch die Vertretung derer Interessen auf Landesebene. Seine Bereitschaft zur Erarbeitung konstruktiver Problemlösungen und seine Brückenfunktion sowohl zum Dachverband wie auch zur Regionalpolitik wurde und wird sehr hochgeschätzt und gewertet.

WG Schmeißner vermittelte den Verbandsmitgliedern überzeugend die Notwendigkeit der im vergangenen Geschäftsjahr erfolgten Beitragsanpassung und sorgte selbst für die Erhöhung der Transparenz bei Umsetzung dieser Maßnahme. Als Mitglied im Naturschutz- und im Jagdbeirat seines Landkreises arbeitet er lösungsorientiert an der Schnittstelle zwischen Landratsamt und Vereinigung der Jäger vielfach auch unter

Zurückstellung persönlicher Belange. Mit der Ehrenmedaille des Präsidenten des LJV Thüringen wurde geehrt der Weidgenosse

Reinhard Sachs



Die Ehrenmedaille des Präsidenten des LJV Thüringen e.V. für Weidgenossen Reinhard Sachs (Mitte), langjähriger Schatzmeister der Jägerschaft Schleiz e.V.

Schatzmeister der Jägerschaft Schleiz e.V. von 1991 bis 2026

Als Mitglied der organisierten Jägerschaft seit 1980, setzte und setzt er sich sehr engagiert für die Hege des Rotwildes als Mitglied der dortigen Rotwildhegegemeinschaft ein. Sowohl während seiner tadellosen 35-jährigen Schatzmeistertätigkeit als auch außerhalb dieser Zeit war er stets sowohl beratend als auch selbst aktiv in verschiedenen Gremien seiner Jägerschaft integriert und Ansprechpartner für Vorstände der Jagdgenossenschaften als auch für jüngere Jägerinnen und Jäger, die sein außerordentliches Fachwissen stets schätzten und noch lange weiter nutzen wollen.



Landesjägartag 2026 Ruhe für das Wild, Nutzen für den Wald: Die Jenaer Erklärung fordert ein Umdenken

Landesjagdverband Thüringen stellt beim Landesjägartag 2026 in Niederorschel die Kernforderungen für mehr Wildtierwohl, Waldschutz und nachhaltige Jagdausübung heraus

Niederorschel. Anlässlich des Landesjägartages 2026 des Landesjagdverbandes Thüringen e.V. (LJV) stand im Rahmen der Festrede des LJV-Präsidenten zur repräsentativen Mitgliederversammlung auch die Zukunft einer wissenschaftlich fundierten Jagd- und Wildtierpolitik im Blickpunkt. Dabei rückte dies ergänzend und untermauernd im Rahmen der Grußworte die sogenannte „Jenaer Erklärung“, die im Anschluss an die Fachtagung „Jagd und Artenschutz“ von elf Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis unterzeichnet wurde, in den Focus. Die „Jenaer Erklärung“ dieser 11 Unterzeichner bildet die Grundlage einer Petition, die aktuell im Petitionsausschuss des Thüringer Landtages eingereicht wurde. Unter dem Leitgedanken „Weniger

jagen, mehr schützen“ fordert diese Erklärung keine Einschränkung der Jagd als solche, sondern eine stärkere Ausrichtung jagdlicher Maßnahmen an wildbiologischen Erkenntnissen. Ziel ist es, Jagd dort zu konzentrieren, wo sie wirksam ist, und Wildtieren in besonders sensiblen Zeiten die notwendige Ruhe zu ermöglichen.

Präsident Gunstheimer: Wissenschaft stärker in politische Entscheidungen einbeziehen

Bereits in seiner Rede vor den Delegierten und Gästen des Landesjägartages appellierte LJV-Präsident Gunstheimer an die politischen Entscheidungsträger, wildbiologische Forschungsergebnisse stärker in die Ausgestaltung jagdlicher Rahmenbedingungen einzubeziehen. Er machte deutlich, dass die Thüringer Jägerschaft bereit sei, Verantwortung für Wald, Wild und Artenvielfalt zu übernehmen. Gleichzeitig müsse jedoch anerkannt werden, dass nachhaltige Lösungen nicht allein durch

steigenden Jagddruck erreicht werden können. Vielmehr seien differenzierte Konzepte erforderlich, die ökologische Zusammenhänge berücksichtigen und auf belastbaren wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen.

Winterruhe schützt Wild, Wald und Feld

Die „Jenaer Erklärung“ der Fachreferenten der Artenschutztagung 2026 stützt sich auf zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen zum Verhalten von Wildwiederkäuern während der Wintermonate.

Reh-, Rot- und Damwild reduzieren in dieser Zeit ihren Stoffwechsel erheblich. Herzfrequenz, Körpertemperatur und Bewegungsaktivität werden abgesenkt, um Energie zu sparen. Werden die Tiere in dieser Phase wiederholt gestört, steigt ihr Energiebedarf deutlich an. Dies kann zu häufigeren Fluchtbewegungen und einer verstärkten Nahrungssuche führen – mit negativen Folgen für Waldverjüngung und landwirtschaftliche Kulturen.

Die Unterzeichner der Erklärung sehen



deshalb in gezielten Ruhephasen einen wichtigen Beitrag sowohl zum Wildtierwohl als auch zur Verringerung von Verbiß- und Feldschäden.

Die fünf Kernforderungen der Jenaer Erklärung

Jagdschwerpunkt im Herbst

Die Bejagung von Schalenwild soll vorrangig in den Zeitraum von August bis Weihnachten gelegt werden. Während der Kernwinterzeit ab Januar soll Wild möglichst wenig gestört werden. Notwendige Ausnahmen in besonderen Situationen bleiben möglich.

Verbindliche Wildruhezeiten

Mindestens fünf Prozent der Landesfläche sollen während der Wintermonate als störungsarme Rückzugsräume zur Verfügung stehen. Dort sollen weder Jagd noch andere intensive Störungen stattfinden.

Nachhaltige Reduzierung von Feldschäden

Die Erklärung fordert einen ganzheit-

lichen Ansatz zur Vermeidung von Wildschäden. Neben jagdlichen Maßnahmen sollen auch Fruchtfolgen, Flächennutzung und gezielte Lenkungsmaßnahmen stärker berücksichtigt werden.

Wildökologische Raumplanung

Lebensräume und Wanderbewegungen von Wildtieren sollen stärker in Planungen einbezogen werden. Maßnahmen sollen sich an ökologischen Zusammenhängen orientieren und nicht ausschließlich an Revier- oder Verwaltungsgrenzen.

Gemeinsames Monitoring

Jagd-, Forst-, Landwirtschafts- und Naturschutzverwaltung sollen ihre Daten stärker verknüpfen und gemeinsam auswerten. Eine belastbare Datengrundlage wird als Voraussetzung für langfristig erfolgreiche Entscheidungen angesehen.

Plädoyer für eine wirksame Jagd

Der Landesjagdverband Thüringen bewertet die Jenaer Erklärung als

wichtigen Beitrag für eine sachliche Debatte über die Zukunft des Wildtiermanagements. Die Erklärung versteht sich ausdrücklich nicht als Kritik an der Jagd, sondern als Impuls für eine zielgerichtete und wirksame Jagdausübung.

Die zentrale Botschaft lautet: **Mehr Wildtierwohl, weniger Schäden in Wald und Feld sowie mehr Biodiversität lassen sich nicht durch pauschal höheren Jagddruck erreichen, sondern durch eine Kombination aus wissenschaftlich fundierter Bejagung, gezielten Ruhephasen und einer abgestimmten Zusammenarbeit aller Beteiligten.**

Mit dieser Position unterstützt der Landesjagdverband Thüringen ein klares Signal für eine moderne Jagdpolitik, die ökologische Verantwortung, gesellschaftliche Akzeptanz und nachhaltige Nutzung gleichermaßen berücksichtigt.

Silvio Anders,
LJVT Geschäftsstelle

Anzeige



Landing Wildkühlung vom Marktführer

Wer Wildbret professionell verarbeitet, braucht Technik, auf die Verlass ist. Landig steht seit über 40 Jahren für durchdachte Wildkühlung auf Profi-Niveau: präzise Temperaturregelung, leistungsstarke Kühltechnik, hygienische Innenräume und praxisgerechte Aufhängesysteme.



Ob Reh-, Schwarzwild oder Rotwild – der Wildkühlschrank sorgt vom ersten Moment an für die richtige Umgebung zur Reifung.

Vom kompakten Modell für Reh- wild bis zum Profi-Gerät mit Platz für mehrere Stücke – Landig bietet steckerfertige Wildkühlchränke für jeden Anspruch. Robust, effizient und sauber bis ins Detail. Für beste Wildbretqualität.

Direkt vom Spezialisten.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten auf www.landig.com



BLATTJAGD: EXPERTEN-FACHWISSEN & ZUBEHÖR

Unser
Tipp



Blattjagd

Die Blattjagd verlangt Präzision, Geduld und Erfahrung – Bertram Graf Quadt zeigt in seiner 2. Auflage, wie man Rehböcke sicher anspricht, Pirsch, Technik und Taktik meisterhaft kombiniert. Zahlreiche Fotos, Illustrationen und praxisnahe Tipps machen die Jagd auf den Rehbock für Anfänger wie Profis spannend und nachvollziehbar.

Autor: Bertram Graf Quadt

Format: 15 x 21,6 cm

ISBN 978-3-7888-2093-0

Best.Nr.: NN2093

€ 24,95



**HIER
SCANNEN
& ONLINE
BESTELLEN**



Rehwild - Ansprechen und Bejagen

Rehwild fasziniert durch Standorttreue, Tagaktivität und Gehörnvelfalt. Fischer und Schumann zeigen, wie Ansprechen, Verhalten und Biologie für nachhaltige Abschussentscheidungen genutzt werden.

Best.Nr.: NN2037

€ 16,95



Rehwild Vom Lebewesen zum Lebensmittel

Praxisorientiertes Handbuch zur vollständigen Verarbeitung von Rehwild mit detaillierten Schritt-für-Schritt-Anleitungen vom Erlegen bis zum kochenfertigen Stück.

Best.Nr.: NN2036

€ 19,90



Die Blattjagd

Die Blattjagd auf Rehwild wird zum vollen Erfolg: Daniel Bastian vermittelt praxisnah Standortwahl, Blatter-Technik und typische Fehler, die es zu vermeiden gilt. Mit authentischen Tipps für Anfänger und erfahrene Jäger.

Best.Nr.: KO18034

€ 26,00



Rehe verwerten Sonderheft

Vom erlegten Reh bleibt weit mehr als nur Fleisch: Dieses Heft zeigt, wie sich das gesamte Stück sinnvoll verwerten und mit passenden Rezepten genussvoll nutzen lässt.

Best.Nr.: DL7755

€ 14,90



Blattjagd Sonderheft

Das Sonderheft zeigt, wie die Blattjagd auf den Rehbock erfolgreich umgesetzt wird – mit fundiertem Praxiswissen, großem Blatter-Test und konkreten Bauanleitungen für die Anwendung im Revier.

Best.Nr.: DL010

€ 14,90



Lockschmiede Universal Rehblatter mit Kitzfiep

Handgefertigter Rehblatter aus Nussbaumholz mit integriertem Kitzfiep. Ideal für Anfänger und Profis, einfach zu bedienen, vielseitige Lockrufe.

Best.Nr.: LS1111-RB

€ 47,90



Rehblatter „Gabel“ Rottumtaler

Der Rottumtaler Rehblatter, handgefertigt aus Rehgeweih, imitiert naturgetreu Rehwildlaute, ist feuchtigkeitsresistent und ideal für erfolgreiche Blattjagden.

Best.Nr.: RT002

€ 48,50

€ 39,90

Bestellen Sie unter WWW.NEUMANN-NEUDAMM.SHOP oder telefonisch unter 05661 92 62 0

JAGDBEKLIEDUNG & AUSSTATTUNG

Camo-Funktionsjacke ARVID (m)

Camouflage-Funktionsjacke gefertigt aus geräuscharmen, leichten Material und ausgestattet mit einer ADDVENTEX™ Membran. Sie verfügt zudem über versiegelte Nähte und Belüftungsreißverschlüsse für optimale Atmungsaktivität.

Best.Nr.: AK81820

Größen: S - 2XL

€ 189,90

Camo-Hose ARVID (m)

Die Funktionshose mit lizenziertem TECL-WOOD™ Optima 2-larn-muster ist mit der ADDVENTEX-Membran ausgestattet. Sie ist leicht, langlebig und atmungsaktiv. Mit Gummizug in der Taille für eine bessere Passform.

Best.Nr.: AK81821

Größen: S - 2XL

€ 139,90

HERREN

Camo-Funktionsjacke ALVA (w)

Camouflage-Funktionsjacke gefertigt aus geräuscharmen, leichten Material und ausgestattet mit einer ADDVENTEX™ Membran. Sie verfügt zudem über versiegelte Nähte und Belüftungsreißverschlüsse für optimale Atmungsaktivität.

Best.Nr.: AK81822

Größen: S - XL

€ 199,90

Camo-Hose ALVA (w)

Die Funktionshose mit lizenziertem TECL-WOOD™ Optima 2-larn-muster ist mit der ADDVENTEX-Membran ausgestattet. Sie ist leicht, langlebig und atmungsaktiv. Mit Gummizug in der Taille für eine bessere Passform.

Best.Nr.: AK81823

Größen: S - XL

€ 149,90

DAMEN



new



new



House of Hunting Camo-Kappe

Leichte, universell verstellbare Camo-Kappe mit effektiver Tarnung und praktischer Erlegerbruch-Lasche für den jagdlichen Einsatz.

Best.Nr.: AK81824

€ 29,90



House of Hunting Camo-Schlauchschal

Wendbarer Schlauchschal mit lizenziertem TECL-WOOD™ Optima-Tarnmuster, das die Sichtbarkeit für Wild verringert. Dank vielseitigen Funktionalität ist der Schal für alle Arten der Jagd geeignet.

Best.Nr.: AK81825

€ 17,90



Original Buttolo Rehblatter

Hochwertiger Rehblatter aus Gummi für Anfänger und Profis. Realistische Reh- und Kitzrufe, modulierte Töne, langlebig und einfach in der Handhabung.

Best.Nr.: JN3201

€ 40,30



new



AKAH Pirschglas 8x42

Vielseitiges 8x42 Pirschglas von AKAH: brillante Optik, beschlagfrei, ergonomisch und inklusive Tasche und Trageriemen – perfekt für Jagd und Naturbeobachtung.

Best.Nr.: AK50077

€ 149,00



Kitzrettertasche – sichere und professionelle Kitzrettung



Jägerschaft sehr gut möglich. Eine der größten praktischen Herausforderungen blieb jedoch lange der sichere Transport und die schonende Unterbringung der geretteten Kitze bis zur Freilassung. Die Lösung: die Kitzrettungstasche des Landesjagdverbandes Thüringen!

Aktuell befinden wir uns in der Bestellphase. Die Taschen sind speziell für die Kitzrettungssaison 2027 vorgesehen

- Optimale Belüftung durch Netzstrukturen
- Heller Stoff gegen Überhitzung
- Rucksackfunktion für schwieriges Gelände
- Kompaktes Packmaß
- Seitentasche für GPS-Tracker
- Herausnehmbarer Boden für stressfreie Freilassung

Kitzrettung ist gelebter Tier- und Naturschutz – gemeinsam für eine erfolgreiche Saison 2027! Die Kitzrettungstasche jetzt vorbestellen!

Die Kitzrettungstasche: Standard für sichere und professionelle Kitzrettung, jetzt für 2027 bestellen!

Jungwild in Wiesen aufzuspüren und zuverlässig vor dem Mähtod zu bewahren, ist heute dank moderner Wärmebildkameras und der engen Zusammenarbeit von Landwirtschaft und

und werden auch erst dann zum Einsatz kommen.

Vorbestellungen sind ab sofort möglich – Preis: ca. 37 € zzgl. Versand – oder Abholung in der Geschäftsstelle. Die neuen Taschen bieten gegenüber häufig genutzten Kartons oder Mörtelkübeln klare Vorteile:

Landesjagdverband Thüringen e. V.
Frans-Hals-Straße 6 c
99099 Erfurt
Tel.: 0361 3731969
E-Mail: info@ljv-thueringen.de
Internet: www.ljv-thueringen.de



Ein Kommentar vom LJVT:

Der günstige Erhaltungszustand des Wolfes nach den Leitlinien des Art. 17 der FFH-Richtlinie



Die Aufnahme des Wolfs in das Bundesjagdgesetz ist ein längst überfälliger Schritt – doch sie bleibt bislang vor allem eines: ein rechtlicher Rahmen ohne echte Wirkung. Denn während

Dabei ist die Lage eindeutig. Der Wolf hat in Deutschland längst einen günstigen Erhaltungszustand erreicht, insbesondere im Osten und Norden. Gleichzeitig nehmen Nutztierrisse,

der Bund neue Möglichkeiten eröffnet hat, liegt die Verantwortung für deren Umsetzung bei den Ländern. Und genau hier zeigt sich das Problem: Viele Länder zögern, interpretieren restriktiv oder scheuen die konsequente Anwendung der bestehenden Instrumente.

Konflikte im ländlichen Raum und die Belastung für Weidetierhalter spürbar zu. Die Realität vor Ort steht damit im deutlichen Widerspruch zu einer weiterhin sehr zurückhaltenden Verwaltungspraxis. Die gesetzlichen Möglichkeiten sind vorhanden: Abschüsse zur Schadensabwehr, zum Schutz der öffentlichen Sicherheit oder aus überwiegend öffentlichem Interesse sind klar geregelt. Auch die Entnahme mehrerer Tiere oder ganzer Rudel ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Doch diese Instrumente werden vielerorts nicht genutzt oder durch bürokratische Hürden faktisch ausgebremst.

Hinzu kommt, dass Managementpläne – eigentlich das zentrale Steuer-



rungsinstrument – in ihrer Erstellung und Umsetzung stark verzögert oder uneinheitlich gehandhabt werden. Statt klarer Leitlinien und praxisnaher Lösungen entsteht ein Flickenteppich aus Regelungen, der weder den Betroffenen hilft noch zu einem funktionierenden Management beiträgt. Besonders kritisch ist dabei die fehlende Konsequenz im Umgang mit Problemwölfen. Während rechtlich klare Handlungsoptionen bestehen, werden Maßnahmen häufig erst nach wiederholten Schäden ergriffen

– mit entsprechend steigenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Kosten. Ein aktives Management sieht anders aus.

Der entscheidende Punkt ist: Es mangelt nicht an rechtlichen Möglichkeiten, sondern an politischem Willen und administrativer Entschlossenheit. Wenn der Wolf dauerhaft akzeptiert werden soll, braucht es ein Management, das die Interessen von Artenschutz, Wildtierhaltung und ländlichem Raum gleichermaßen berücksichtigt. Dazu

gehört auch, bestehende Spielräume konsequent zu nutzen. Die Länder sind jetzt gefordert, Farbe zu bekennen. Halbherzige Lösungen und Verzögerungstaktiken untergraben die Akzeptanz vor Ort und verschärfen die Konflikte weiter. Ein glaubwürdiges Wolfmanagement muss handlungsfähig, transparent und durchsetzungsstark sein – alles andere wird den Herausforderungen nicht gerecht.

Silvio Anders
LJVT Geschäftsstelle e. V.



Waidgerechte Jagd mit Nachtsicht- und Wärmebildtechnik

Rechtlich. Praktisch. Verantwortungsbewusst.

SCHULUNG

WAIDGERECHTE JAGD MIT NACHTSICHT- UND WÄRMEBILDTECHNIK

RECHTLICH. PRAKTISCH. VERANTWORTUNGSVOLL.

RECHT & ETHIK

Rechtliche Grundlagen, Verantwortung und jagdethische Aspekte.

TECHNIK VERSTEHEN

Nachtsicht- & Wärmebildtechnik, Dual-Use-Systeme, Vor- und Nachteile.

SICHER & PRAKTISCH

Sicherheit, Risiken vermeiden und Technik verantwortungsvoll nutzen.

REFERENT

ULRICH MENNECKING

- ✓ Pensionierter Berufssoldat
- ✓ Jäger, Reversschütze und Hageringler mit 42 JJ
- ✓ Über 35 Jahre militärische und zivile Erfahrung
- ✓ Referent für Nachtsicht- und Wärmebildtechnik beim BJV, LJV NRW und Hessen

SEMINARINHALTE

- ✓ Grundlagen & Funktionsweise
- ✓ Nachtsicht vs. Wärmebild
- ✓ Dual-Use-Systeme
- ✓ Recht, Ethik & Verantwortung
- ✓ Sicherheit & Unfallprävention
- ✓ Gefahren, Grenzen & Risiken
- ✓ Tipps zur Anschaffung
- ✓ Praxisnahe Anwendung

WISSEN VERANTWORTUNG WAIDGERECHT

TERMIN
21.08.2026
17:00 Uhr

VERANSTALTUNGSORT
Mehrzweckhalle Mellingen
Hinterstraße 3
90441 Mellingen

ANMELDEBESCHLUSS
08.08.2026
Jetzt anmelden

SEMINARFEE
Mitglieder: 35 €
Nichtmitglieder: 45 €
inkl. Essensversorgung
Getränke auf Selbstkostenbasis

JETZT ANMELDEN!
info@lv-thueringen.de
0361 3731969

GEMEINSAM STARK!
Für unsere Jagd. Für unsere Natur. Für Thüringen.

die technischen Grundlagen sowie die praktischen und sicherheitsrelevanten Aspekte umfassend zu beleuchten. Gerade in Zeiten eines boomenden Marktes für Nachtjagdtechnik ist eine kritische und verantwortungsvolle Auseinandersetzung wichtiger denn je. Nicht jede technische Möglichkeit bedeutet automatisch waidgerechtes Handeln. Fehlanwendungen, Fehleinschätzungen und Risiken müssen erkannt und vermieden werden.

Als Referent konnte mit Ulrich Menneking einer der erfahrensten Fachreferenten Deutschlands auf diesem Gebiet gewonnen werden. Mit über 42 Jahren jagdlicher Erfahrung sowie mehr als 35 Jahren militärischer

Seminarinhalte

Im Mittelpunkt des Seminars stehen unter anderem:

- Grundlagen des Sehens und der Nachtjagd
- Unterschiede zwischen Nachtsicht- und Wärmebildtechnik
- Aufbau und Funktionsweise moderner Systeme

Indago Jagdreisen

Jagen in Ungarn

dr. Árva Károly

+36 30 528 5080

indagohunting@gmail.com

f www.indago.hu

JAGD IN MASUREN

mpm-jagd.eu

Jagdschein und WBK weg?

So schaffen Sie die MPU:

0173-2549489 · www.dvhpraxis.de

Modernste Nachtsicht

Made in Niedersachsen

In 3 Sek auf jedem ZF montierbar
Kein Einschleifen
Kein Kontrollschuss
100% präzise
www.CML-Jagd.de - Tel. 05722-9619070



Der Landesjagdverband Thüringen e. V. lädt alle interessierten Jägerinnen und Jäger zu einem hochaktuellen Fachseminar rund um den waidgerechten Einsatz moderner Nachtsicht- und Wärmebildtechnik im Jagdbetrieb ein. Moderne Technik eröffnet neue Möglichkeiten – gleichzeitig steigen aber auch Verantwortung, Anforderungen an die Sicherheit sowie die jagdethischen Fragestellungen. Ziel dieser Veranstaltung ist es deshalb, die rechtlichen Rahmenbedingungen,

und ziviler Tätigkeit im Bereich Nachtsicht- und Wärmebildtechnologie vermittelt er praxisnah, verständlich und unabhängig die Grundlagen und Besonderheiten moderner Jagdtechnik. Herr Menneking ist unter anderem Referent für Nachtsicht- und Wärmebildtechnik beim Bayerischen Jagdverband sowie bei den Landesjagdverbänden Nordrhein-Westfalen und Hessen. Bereits hunderte Jägerinnen und Jäger wurden erfolgreich in Theorie und Praxis geschult.



- Vorstellung verschiedener Dual-Use-Systeme
 - Vor- und Nachteile unterschiedlicher Techniklösungen
 - Rechtliche Grundlagen und aktuelle Rahmenbedingungen
 - Waidgerechter und verantwortungsvoller Einsatz
 - Sicherheitsrelevante Aspekte und Unfallprävention
 - Gefahren, Grenzen und Risiken moderner Technik
 - Tipps zur Anschaffung und praktischen Anwendung
 - Jagdethische Betrachtungen zum Einsatz moderner Nachtzieltechnik
- Das Seminar richtet sich ausdrücklich sowohl an interessierte Einsteiger als auch an erfahrene Nutzer moderner Technik.

Veranstaltungsdetails

Termin:

Freitag, 21.08.2026 · Beginn 17:00 Uhr

Veranstaltungsort:

Mehrzweckhalle Mellingen

Hirtentorstraße 3

99441 Mellingen

Anmeldeschluss:

08.08.2026

Teilnahmegebühr:

Mitglieder des LJVT: 35,00 €

Nichtmitglieder: 45,00 €

Im Preis enthalten ist eine Essensversorgung.

Getränke erfolgen auf Selbstzahlungsbasis.

Anmeldung:

Anmeldungen bitte per E-Mail an

info@ljbv-thueringen.de

oder telefonisch unter
0361 – 3731969

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Mit diesem Seminar möchte der Landesjagdverband Thüringen einen wichtigen Beitrag zu mehr Sicherheit, Verantwortung und waidgerechtem Handeln beim Einsatz moderner Jagdtechnik leisten.

Für unsere Jagd. Für unsere Natur. Für Thüringen.

Silvio Anders, LJVT Geschäftsstelle



TMSGAF

Tuberkulose-Wildtiermonitoring im Wartburgkreis im Jahr 2025: Vorstellung der Ergebnisse

Ab dem Frühjahr 2025 bis zum 31.12.2025 erfolgte die Durchführung eines Monitorings zur Untersuchung von Wildtieren auf Infektionen mit Tuberkuloseerregern (*MTBC*, *Mycobacterium bovis*, „Rindertuberkulose“) in bestimmten Jagdbezirken des Wartburgkreises. Im Thüringer Jäger wurde dazu berichtet.

Anlass der Untersuchungen: Auftreten der Rindertuberkulose im Wartburgkreis

Deutschland ist frei von Rindertuberkulose. Ausbrüche der Tierseuche kommen vereinzelt durch Einschleppung des Tierseuchenerregers auf verschiedenen Wegen vor. Im Wartburgkreis sind seit 2022 mehrere Fälle der Rindertuberkulose in Rinderhaltungen amtlich festgestellt worden. Die betroffenen Ausbruchsbestände sind gesperrt. Die zur Bekämpfung erforderlichen Tierseuchenebekämpfungsmaßnahmen wurden eingeleitet. Die betroffenen Bestände befinden sich in einem Sanierungsprozess. Trotz großer Fortschritte, dauert

die Bestandssanierung weiter an. Ursache dafür ist die Charakteristik des Tuberkuloseerregers, insbesondere die lange Inkubationszeit. Die Tuberkulose ist eine Zoonose, das bedeutet, dass der Erreger der Erkrankung wechselseitig zwischen Menschen und verschiedenen Säugetierspezies übertragen werden kann. Verschiedene Wildtierspezies können ein Reservoir des Tuberkuloseerregers in der Natur darstellen und somit zur Aufrechterhaltung eines Infektionskreislaufes zwischen Wild- und Haustieren beitragen. Das Ziel des MTBC-Wildtiermonitorings im Wartburgkreis 2025 war es, zu prüfen, ob auch Wildtiere den Erreger in sich tragen.

Ergebnisse des MTBC-Wildtiermonitorings im Wartburgkreis 2025

Als Untersuchungsmaterial war dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Wartburgkreises entweder der Aufbruch oder der gesamte Tierkörper erlegter und verendeter Wildtiere zu übergeben. Zur Untersuchung auf Tuberkulose

kamen im Wartburgkreis im Jahr 2025 insgesamt 781 Proben. Tiere folgender Spezies wurden untersucht (Anzahl der Proben jeweils in Klammern): Wildschwein (166), Waschbär (185), Steinmarder (2), Rotwild (31), Rotfuchs (113), Rehwild (256), Ratte (2), Muffelwild (1), Marder (3), Katze (3), Damwild (2), Dachs (17).

Im Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz (TLV) erfolgte die Aufbereitung des Probenmaterials sowie dessen Untersuchung mittels PCR (Polymerase-Kettenreaktion). Alle verdächtigen oder positiven Proben wurden einer Nachuntersuchung im Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) in Jena, dem nationalen Referenzlabor für die Tuberkulose der Rinder, unterzogen.

Insgesamt wurden 12 Nachweise der Infektion von *M. bovis* bei Wildtieren bestätigt. Diese Nachweise erfolgten bei Tieren der Spezies Fuchs (3), Wildschwein (6) und Rotwild (3).

Im Jahr 2025 betrug der Anteil infizierter Tiere unter den zur Untersuchung gebrachten Wildtieren somit 1,5 %.



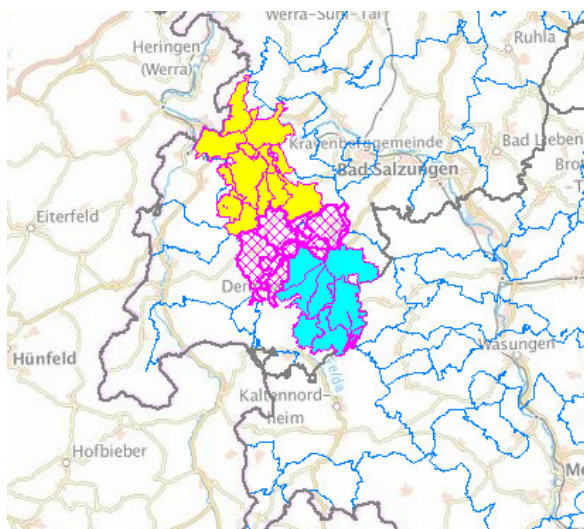


Abb.1: Übersichtskarte des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz: Gebietskulisse des MTBC-Wildtiermonitorings im Wartburgkreis 2025

Die Nachweisrate beim Rotwild betrug 9,7 %, beim Wildschwein 3,6 % und beim Fuchs 2,6 %.

Anfang Januar 2026 wurde, erstmalig in Thüringen, bei einem Dachs die Tuberkulose nachgewiesen.

Alle Erreger der infizierten Wildtiere und der infizierten Rinder wurden isoliert und einer Genomsequenzanalyse unterzogen. Aufgrund der Ergebnisse dieser Analysen war es möglich, zu ermitteln, ob ein Zusammenhang zwischen den Ausbruchsgeschehen in den Rinderhaltungen und in der Wildtierpopulation besteht. Im Ergebnis der durchgeführten Analysen, ist ein solcher Zusammenhang eindeutig nachweisbar.

In den betroffenen rinderhaltenden Betrieben sowie in der Wildtierpopulation im Wartburgkreis handelt es sich demnach um ein zusammenhängendes Ausbruchsgeschehen.

Die Fragen, wie der Eintrag des Tierseuchenerregers erfolgt ist und, ob das Geschehen zuerst im Wildtierbereich

oder in der Rinderpopulation aufgetreten ist, bleiben weiterhin offen.

Wichtig ist es nun, den Fokus auf die konsequente Bekämpfung der Tierseuche im Wartburgkreis zu richten.

Bedeutung der Untersuchungsergebnisse für Jägerschaft und Landwirte

Um eine erfolgreiche Bekämpfung des Erregers erreichen zu können, ist ein wechselseitiger Infektionskreislauf zwischen

Wild- und Nutztieren wirksam zu unterbrechen. Einer möglichen, dauerhaften Etablierung eines Wildtierreservoirs für *M. bovis* muss unbedingt entgegengewirkt werden. Dies ist sowohl im Interesse der Jägerschaft als auch der Landwirte in der Region.

Es ist daher wichtig, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Kontakte, und somit die gegenseitigen Ansteckungsmöglichkeiten, zwischen Haus- und Wildtieren auf praktikable Weise zu reduzieren. Von besonderer Bedeutung sind dabei Futter- und Wasserstellen. Dazu sind Austausch und Zusammenarbeit zwischen Jagdausübungsberechtigten und Landwirten direkt vor Ort notwendig.

Für alle beteiligten Akteure war die Durchführung des MTBC-Wildtiermonitorings 2025 mit einem erheblichen Aufwand verbunden. Wir bedanken uns daher bei der Jägerschaft für das Engagement sowie die konstruktive Zusammenarbeit bei der Durchführung des MTBC-Monitorings im Jahr 2025.

Tuberkulose-Wildtiermonitoring in Thüringen 2026: Erweiterung der Gebietskulisse und Umstellung der Anforderungen an die Proben

Aus den vorgestellten Untersuchungsergebnissen des MTBC-Wildtiermonitorings 2025 im Wartburgkreis geht hervor, dass *M. bovis* regional bei Wildtieren nachweisbar ist. Das Wildtiermonitoring wird daher fortgeführt. Das MTBC-Monitoring 2026 ist, im Vergleich zum Vorjahr, inhaltlich und

räumlich angepasst worden. Dabei wurden die Ergebnisse der vorangegangenen Monitoringperiode 2025 berücksichtigt.

Die Ziele des MTBC-Wildtiermonitorings 2026 sind:

1. Eine laufende Beobachtung einer zu- oder abnehmenden Prävalenz¹

Waffenankauf 06041/82640

- Staatlich geprüft-
- Abholung in ganz Thüringen-
- kostenlos-
- Unkompliziert-

Über 800 zufriedene Kunden seit 2018

Ihr Partner zur Übernahme von Schusswaffen und Zubehör aller Art.

Wir bieten ganzheitliche Lösungen für Waffenbesitzer und Erben, in enger Kooperation mit Ihrer Waffenbehörde.

Jetzt unverbindlich anfragen.

Mohrs feine Jagdwaffen

Max Mohr

Im Hinterfeld 17a,

63654 Büdingen

info@mohrs-feine-jagdwaffen.de

**Zuverlässig
Innovativ
Präzise**

**HEYM
SR30 Ranger-X**



in der Wildtierpopulation in der betroffenen Region und

2. die Ermittlung der räumlichen Ausdehnung der von *M. bovis* bei Wildtieren betroffenen Regionen in Thüringen.

Im Rahmen des MTBC-Wildtiermonitorings 2026 besteht eine Untersuchungspflicht für:

- a) Raubwild (Fuchs, Waschbär, Marderhund, Dachs) aus allen Jagdbezirken des Wartburgkreises und des Landkreises Schmalkalden-Meiningen,

- b) Wild mit bedenklichen Merkmalen aus bestimmten, festgelegten Jagdbezirken im Wartburgkreis und dem Landkreis Schmalkalden-Meiningen. Stellen Jäger im Rahmen der Jagdausübung und der damit verbundenen Beurteilung des Wildes im lebenden oder erlegten Zustand relevante bedenkliche Merkmale fest, so ist der gesamte Tierkörper dem TLV zur Untersuchung auf MTBC zuzuleiten. Die jeweils verantwortlichen Jagdausübungsberechtigten werden durch das jeweils zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt darüber informiert. Folgende relevante bedenklichen Merkmale für das Auftreten der Tuberkulose sind zu beachten:

- abnorme Verhaltensweisen oder Störungen des Allgemeinbefindens,
- Fehlen von Anzeichen äußerer Gewalteinwirkung als Todesursache (Fallwild)
- Geschwülste oder Abszesse, die in inneren Organen oder in der Muskulatur vorkommen,
- Schwellungen der Gelenke oder Hoden, Hodenvereiterung, Leber- oder Milzschwellung, Darm- oder Nabelentzündung,
- offene Knochenbrüche, soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen in Zusammenhang stehen,
- erhebliche Abmagerung oder Schwäche (fehlendes Fluchtverhalten bzw. verringerte Fluchtdistanz),
- Verklebungen oder Verwachsungen von Organen mit Brust- oder Bauchfell,
- sonstige erhebliche sinnfällige Veränderungen außer Schuss-

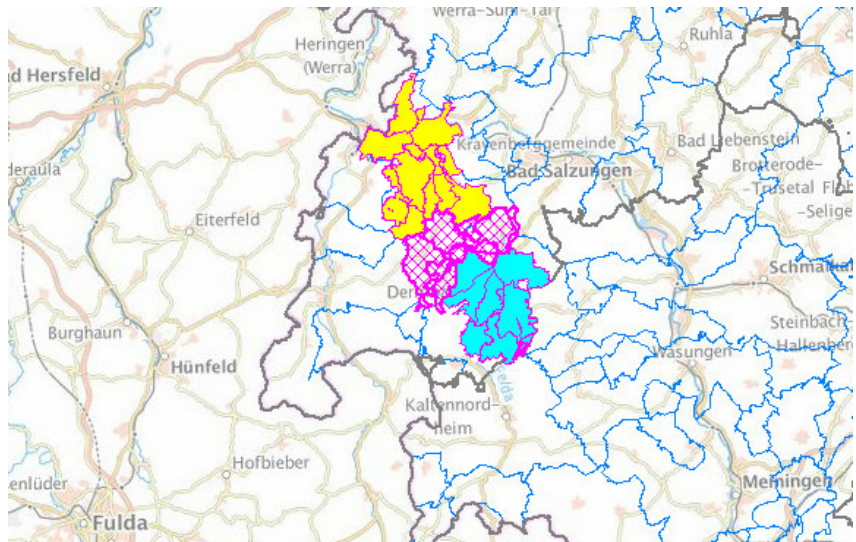


Abb.2: Übersichtskarte des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz: Gebietskulisse des Wildtiermonitorings im Wartburgkreis sowie im Landkreis Schmalkalden-Meiningen 2026 (rosa: Gebietskulisse im Wartburgkreis seit 2025, blau: Erweiterung im Wartburgkreis ab 2026, gelb: Erweiterung im Landkreis Schmalkalden-Meiningen ab 2026)

verletzungen,

- Knötchen, herdförmige Umfangsvermehrungen oder Abszesse der inneren Organe -vor allem der Lunge- sowie der regionalen Lymphknoten
Größe: wenige Millimeter bis faustgroß
Farbe: weiß-gelbliche Farbe
Konsistenz: rahmige bis feste, brüchige Konsistenz („verkäsend“), teilweise eitrig oder verkalkt (verkalkte Stellen knirschen beim Anschnitt),
- Schwellung bzw. Vergrößerung der Lymphknoten vor allem im Kopfbereich (Kehlgang), der Lunge sowie Leber und Darm.

Handelt es sich um Unfallwild, so werden, neben Raubwild, Wildschweine und Rotwild in das Monitoring einbezogen.

Die Tierkörper sind unmittelbar nach Fund bzw. Erlegung durch den Jagdausübungsberechtigten dem zuständigen Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt zuzuleiten, sofern eine Eigenanlieferung am TLV nicht in Betracht kommt. Dieses regelt die Entgegennahme in geeigneter Form. Gegenüber dem Vorjahr wurde die Gebietskulisse erweitert (Übersichtskarte in Abb. 2).

Jagdausübungsberechtigten in den betroffenen Revieren wird, auf Antrag und je Tier, eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Umgang mit auffälligen Wildtieren aus anderen Regionen in Thüringen

Großwild ist stets im lebenden und im erlegten Zustand durch qualifizierte Jäger zu untersuchen, diese Verpflichtung gilt auch außerhalb des MTBC-Wildtiermonitoringgebietes. Dabei ist auf Merkmale zu achten, die das Fleisch als bedenklich zum Verzehr für den Menschen erscheinen lassen. Dazu zählen unter anderem Geschwülste und Abszesse in inneren Organen, sowie Abmagerung, typische Merkmale einer klinischen Tuberkulose (siehe auch Aufzählung der Merkmale unter Buchstabe b). Stellen Jäger solche bedenklichen Merkmale fest, ist in allen Fällen eine amtliche Fleischuntersuchung durch das zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt erforderlich. Diese Vorgehensweise ist rechtlich verbindlich vorgeschrieben.

Auch in solchen Fällen kann in Thüringen auf Antrag eine Aufwandsentschädigung durch das TLV gewährt werden.

Anforderungen an die Biosicherheit und an die persönliche Schutzausrüstung der Jagdausübungsberechtigten sind stets einzuhalten

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Wartburgkreises empfiehlt in den Monitoringgebieten folgende Schutzmaßnahmen beim Aufbrechen von Wildtierkörpern:



- Tragen von Einweg-Handschuhen und FFP2-Maske
- Vermeiden von Schnittverletzungen
- geeignete Desinfektion (tuberkulizid oder mykobakterizid, entsprechende Einwirkzeit ist zu beachten) von Händen und verwendeten Gerätschaften (insbesondere Messern)

Gegenseitige Unterstützung zwischen Veterinärbehörden und Jägerschaft weiterhin erforderlich

Für die Fortführung des MTBC-Wildtiermonitorings 2026 sind wir weiterhin auf tatkräftige Unterstützung durch die Jägerschaft angewiesen. Insbesondere bei der Einschätzung, ob bedenkliche Merkmale vorliegen, sind das Fachwissen, die Erfahrung sowie das Engagement der Jägerschaft gefragt.

Für weitere Auskünfte zu diesem Thema, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das für Ihren Jagdausübungsbezirk zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt.

¹ Prävalenz: Anzahl der infizierten Tiere innerhalb der Population



Willkommen in der neuen LJV Thüringen App!

NEU: Die LJV Thüringen App
Alle Informationen. Ein Klick.
Für Mitglieder und alle Interessierten.

Aktuelle Nachrichten
Neuigkeiten aus dem Verband, der Jagd und dem Naturschutz

Veranstaltungen & Termine
Alle wichtigen Termine, Lehrgänge und Veranstaltungen auf einen Blick

Wichtige Informationen
Dokumente, Formulare, Ansprechpartner und Service rund um die Jagd

Direkte Kommunikation
Push-Nachrichten und Mitteilungen direkt auf Ihr Smartphone

Jagd, Natur & Artenschutz
Wissenswertes, Projekte und Engagement für unsere heimische Natur

Jetzt kostenlos herunterladen!

Laden im App Store | JETZT BEI Google Play

WILLKOMMEN IN DER APP!
Wir freuen uns, Sie als Nutzerinnen und Nutzer in der neuen LJV Thüringen App begrüßen zu dürfen. Weidmannsheil!

Aktuelles
Neuigkeiten aus dem Verband

Veranstaltungen
Termine und Veranstaltungen

Mitteilungen
Nachrichten und Informationen

Service
Formulare, Ansprechpartner und mehr

Über uns
Der Landesjagdverband Thüringen

SICHER & VERTRAULICH | **PRAKTISCH & ÜBERSICHTLICH** | **MODERN & MOBIL**

Gemeinsam für unsere Jagd. Für unsere Natur. Für Thüringen.

der interessierten Öffentlichkeit eine moderne digitale Plattform für Information, Kommunikation und Service anbieten.

Die neue App bündelt wichtige Inhalte des Verbandes an einem zentralen Ort. Mitglieder erhalten aktuelle Nachrichten aus dem Landesjagdverband, Informationen zu Veranstaltungen, Fortbildungen und Terminen sowie wichtige Mitteilungen direkt auf ihr Smartphone. Durch Push-Nachrichten können relevante Informationen schnell und unkompliziert verbreitet werden.

Darüber hinaus bietet die App einen einfachen Zugang zu Dokumenten, Ansprechpartnern, Verbandsinformationen und aktuellen Themen rund um Jagd, Natur- und Artenschutz. Auch für die Öffentlichkeit schafft die Anwendung einen direkten Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Leistungen der Thüringer Jägerschaft.

Und das BESTE für unsere Mitglieder:

Im App Mitgliederbereich wird unsere aktuelle Verbandszeitschrift „Thüringer Jäger“ noch schneller und smarter veröffentlicht. So ist es möglich, das

Update: Geplant war die Veröffentlichung der LJV App eigentlich schon zum Landesjagertag in Niedersorschel. Leider gab es aber Verzögerungen beim Genehmigungsverfahren seitens Apple. Nun ist es aber endlich soweit und die App ist auch für IOS Nutzer und Nutzerinnen im Appstore verfügbar.

Mit dem heutigen Tag startet der Landesjagdverband Thüringen offiziell seine neue App. Damit gehören wir bundesweit zu den ersten Landesjagdverbänden, die ihren Mitgliedern und

mehr als 1800 Stück! – seit über 40 Jahren führend –
www.gebrauchtwaffen-spezialist.de
Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder-, Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite)
info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980



offizielle Magazin des LJVT, digital zu genießen. Voraussetzung dafür ist nur die Freischaltung der Mitgliedschaft in der App. Diese erfolgt in der Regel innerhalb von 24 Stunden.

Die neue App ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zu einer modernen, zeitgemäßen Verbandsarbeit und soll die Kommunikation zwischen Landesjagdverband, Jägervereinigungen und Mitgliedern nachhaltig stärken.

Wir freuen uns, Sie als Nutzerinnen und Nutzer in der neuen LJV Thüringen App begrüßen zu dürfen und wünschen viel Freude beim Entdecken der zahlreichen Funktionen.

Herzlich willkommen in der digitalen Gemeinschaft des Landesjagdverbandes Thüringen – wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch!



iOS



Android

Weidmannsheil!

Silvio Anders LJVT Geschäftsstelle



DJV-Shop

Heck-Pack im DJV-Shop – nur im Juli mit gratis DJV-Auto-Schonbezug!



Im Juli legt der DJV-Shop exklusiv zu jeder Bestellung eines Heckträgers oder einem anderen Artikel von Heck-Pack den idealen Beileger dazu - einen DJV-Auto-Schonbezug in Schwarz im Wert von 28,90 Euro bei. Universeller, wasserundurchlässiger Auto-Schonbezug mit gesticktem DJV-Logo. Schmutzresistent und abwaschbar!

Die Heckträger gibt es in vielfältigen Ausführungen – ob mit komfortabler Hochklappvorrichtung für schnellen Zugriff, mit praktischer Absenkvorrichtung für optimale Flexibilität im Transport oder in der klassischen Variante. Stabil, funktional und für den jagdlichen Alltag gemacht – ideal für den



Heckträger von Heck-Pack gehören zur bewährten Ausrüstung vieler Jägerinnen und Jäger. Die vollverzinkten Trägersysteme mit ECE-Zulassung lassen sich schnell und werkzeuglos an der Anhängerkupplung befestigen. Im DJV-Shop finden Sie eine große Auswahl an Heckträgern, Wildwannen, Wildgalgen und sämtlichem Zubehör.

Transport von Wild, Ausrüstung oder Wildbret.



Dieser und weitere Artikel können online bestellt werden unter www.djv-shop.de, sowie schriftlich oder telefonisch bei der DJV-Service GmbH, Friesdorfer Straße 194a, 53175 Bonn, Telefon: 0228 / 387290-0, Fax: 0228 / 387290-25, E-Mail: info@djv-service.de. Die genannten Preise enthalten die gesetzliche Mehrwertsteuer, hinzu kommen die Versandkosten. Lieferung nur solange Vorrat reicht.





Jägerschaft Greiz e. V. Ausschreibung der Brauchbarkeitsprüfungen 2026

Sonnabend, den 19.09.2026

in Zickra, Berga / Elster

Sonntag, den 20.09.2026

in Zickra, Berga / Elster

Geprüft wird nach der aktuellen Fassung der Thüringer Richtlinie zur Durchführung der Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde.

Folgende Fachgruppen werden geprüft:

Gehorsam

Bringen

Wasserarbeit

Schweißarbeit

Stöbern

Prüfungsleiter:

Arno Schöne

Kurt-Große-Str. 12 / 08459 Neukirchen

Tel. 01520-2420441

Nennschluss: 30.08.2026

Nenngeld: für Mitglieder der Jägerschaft

Greiz: 90,00 €

Für Nichtmitglieder: 120,00 €

Konto der Jägerschaft Greiz:

Sparkasse Gera-Greiz

IBAN: DE83 8305 0000 0014 8216 48

Anzahl der Hunde pro Tag: maximal 5!

Weidmannsheil,

A. Schöne

Hundeobmann der Jägerschaft

In Gemeinschaft. In Tradition. Zum Jäger.

Jagdschule
der Kreisjägerschaft
Hildburghausen e.V.

Unsere Ausbildung im Überblick

Theorie	Praxis	Schießen
- Wildbiologie - Waffen & Munition - Land- & Waldbau - Jagd- & Waffenrecht - Hege - Wildbrethygiene - Jagdhunde	- Bewegungsjagden - gemeinsamer Ansitz - Bau Ansitzeinrichtung - Wildpark - Jagdhunde - Versorgen von Wild & Organbeschau - Land- & Waldbau	- Flinte - Kurz- & Langwaffe - laufender Keller - Schießschieke - Waffenhandhabung

Fundierte Theorie, intensive Revierpraxis und umfassende Schießausbildung.
Kurse jährlich von September bis Mai.

Du hast Fragen?
Ausbildungsleitung Julia Ruß
☎ 015150230140
✉ jungjaegerkurs.kjs.hbn@web.de
@ jagdschule_kjs_hbn



Jägerschaft Lobenstein e. V. Einladung zum Vortrag Waffenrecht

Termin: Freitag, 25.09.2026

Beginn 18:00 Uhr

Ort: Liebengrün,

"Hirt's Brau- und Gasthaus"

Referent: Rechtsanwalt Marco Röhnert,
Plauen

Die Veranstaltung richtet sich ebenfalls an die Mitglieder der Jägerschaften Schleiz und Pößneck.

Eine Teilnahmebestätigung ist erforderlich und wird per Mail an:
gunterackermann@t-online.de oder per
Tel. 0160-7891274

bis 11.09.2026 entgegengenommen.

Für Rückfragen stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Gunter Ackermann
Vorsitzender Jägerschaft Lobenstein e. V.





Professor Optiken GmbH wird exklusiver Distributor für KECK Optics in Deutschland

Die Professor Optiken GmbH übernimmt ab dem 01.06.2026 den exklusiven Vertrieb der Zieloptiken von KECK Optics in Deutschland und erweitert damit ihr Markenportfolio im Bereich preisattraktiver Zieloptiken für Jäger, Sportschützen sowie Freizeit- und Hobbyschützen.

KECK Optics steht international für moderne und zuverlässige Zielfernrohre mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Das Sortiment deckt zahlreiche Einsatzbereiche ab – von der Jagd über den sportlichen Schießbetrieb bis hin zu Luftgewehr-, Kleinkaliber- und Airsoft-Schießen. Trotz attraktiver Preise überzeugen die

Produkte durch solide Verarbeitung, moderne Ausstattung und gute optische Qualität. Eine 5-jährige Garantie unterstreicht den Qualitätsanspruch der Marke.

Für die Professor Optiken GmbH stellt die neue Partnerschaft eine strategische Erweiterung des bestehenden Sortiments dar. Insbesondere im Einstiegs- und Freizeitsegment ergänzt KECK Optics das Portfolio ideal und ermöglicht die Ansprache neuer Kundengruppen. Gleichzeitig entfallen zusätzliche Entwicklungsaufwendungen für eigene Einstiegs-optiken, sodass sich das Unternehmen stärker auf die Weiterentwicklung seiner Kernserien,

Vertrieb, Beratung und Kundenservice konzentrieren kann.

Auch in der Lagerhaltung bietet die Zusammenarbeit Vorteile: Optimierte Lagerkosten und eine flexible Verfügbarkeitssteuerung sorgen für eine stabile Warenversorgung und attraktive Preise für Fachhändler und Endkunden.

Mit der exklusiven Distribution von KECK Optics stärkt die Professor Optiken GmbH ihre Position als kompetenter Anbieter moderner Zieloptiken auf dem deutschen Markt.



Jägerschaft Sonneberg e. V. Sonneberger Jäger messen sich beim Jagdparcours-Flintenschießen in Tambach

Tambach – Treffpunkt für Weidgerechtigkeit, Konzentration und sportlichen Ehrgeiz: Auf der Schießanlage der BJV-Kreisgruppe Coburg in Tambach veranstaltete die Kreisjägerschaft Sonneberg e. V. auch in diesem Jahr ihr traditionelles Jagdparcours-Flintenschießen. Insgesamt 25 Teilnehmer stellten sich den anspruchsvollen Herausforderungen des Wettbewerbs und bewiesen ihr Können im Umgang mit der Flinte. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Vorsitzende Andreas Müller alle teilnehmenden Mitglieder und Gäste herzlich zu diesem Traditionswettkampf. In seiner Ansprache betonte er die besondere

Bedeutung des Tages und motivierte die Schützen mit den Worten:

„Heute heißt es für alle Teilnehmer wieder: ruhig atmen, zielen und im besten Falle auch treffen – und vor allem dabei Spaß haben. Ob Profi oder Gelegenheitsflintenschütze unter den Jägern

– möge jeder Schuss heute die Taube zum Platzen bringen, unser Wettkampf fair verlaufen und der gemeinsame Tag jedem von uns in bester Erinnerung bleiben.“

Unter der Leitung von Schießleiter Jochen Beyer sowie in organisatorischer



› AUS DEN JÄGERSCHAFTEN ‹

Verantwortung des Schießobmanns Andreas Faber verlief die Veranstaltung reibungslos und in kameradschaftlicher Atmosphäre. Beide zeigten sich zufrieden mit der Disziplin und dem Engagement der Teilnehmer.

Doch was genau verbirgt sich hinter dem Jagdparcours-Flintenschießen? Anders als beim statischen Tontaubenschießen werden beim Jagdparcours realitätsnahe Jagdsituationen simuliert. Die Schützen bewegen sich dabei durch einen Parcours mit mehreren Stationen. An jeder Station werden unterschiedliche Flugbahnen von Wurfscheiben – den sogenannten „Tontauben“ – präsentiert. Diese ahmen beispielsweise flüchtendes Niederwild, aufstreichende Fasane oder querende Enten nach. Ziel ist es, die Scheiben möglichst sicher und waidgerecht zu treffen.

Der besondere Reiz dieser Disziplin liegt in ihrer Vielseitigkeit: Jede Station erfordert eine neue Einschätzung von Geschwindigkeit, Entfernung und Flugrichtung. Damit stellt das Jagdpar-

cours-Schießen nicht nur hohe Anforderungen an die Schießfertigkeit, sondern auch an Reaktionsvermögen und Konzentration.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand auch das gesellige Miteinander im Fokus: Mitglieder der Jagdhornbläsergruppe der Jägerschaft gaben mehrere Stücke zum Besten und sorgten damit für eine stimmungsvolle, traditionsreiche Umrahmung der Veranstaltung. Zudem war für einen deftigen Imbiss vom Grill bestens gesorgt, der von den Teilnehmern und Gästen gerne angenommen wurde.

Neben dem sportlichen Wettbewerb steht für die Jägerschaft vor allem der Ausbildungs- und Sicherheitsaspekt im Vordergrund. Regelmäßiges Training mit der Flinte ist ein wesentlicher Bestandteil der jagdlichen Praxis und dient der tierschutzgerechten Jagdausübung. Veranstaltungen wie diese fördern zudem den Erfahrungsaustausch und den Zusammenhalt unter den Jägerinnen und Jägern.

Am Ende des Tages folgte die Endauswertung mit anschließender Siegerehrung. Den ersten Platz sicherte sich Christoph Fischer aus Meilschnitz, der dafür mit dem Kristallwanderpokal der Kreisjägerschaft Sonneberg e.V. ausgezeichnet wurde. Platz zwei belegte sein Vater Hannes Fischer, ebenfalls aus Meilschnitz. Den dritten Platz erreichte Andreas Faber aus Döhlau.

Alle Teilnehmer konnten sich zudem über die Qualifikation für die Jahres-schießnadel Flinte des Deutschen Jagdverbandes freuen.

Auch wenn die besten Schützen geehrt wurden, stand einmal mehr die gemeinsame Leidenschaft für das jagdliche Schießen und die Pflege der Tradition im Mittelpunkt. Die Kreisjägerschaft Sonneberg e.V. blickt auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurück und plant bereits im kommenden Jahr eine Neuauflage dieses beliebten Wettbewerbs.

Text und Foto: Kreisjägerschaft Sonneberg e. V.



Jägerschaft Ilmenau E. V. Erfolgreiches Übungsschießen der Jägerschaft Ilmenau in Niederwillingen



Am Pfingstsonntag, den 23.05.2026, traf sich die Jägerschaft Ilmenau zu einem Übungsschießen auf dem Schießstand in Niederwillingen. Geschossen wurde auf 100m Bock stehend angestrichen. Insgesamt fanden sich neun motivierte Jägerinnen und Jäger ein, um unter optimalen Bedingungen ihre Treffsicherheit zu überprüfen und sich handwerklich auf die

Aufgaben der laufenden Saison vorzubereiten.

Bereits im Vorfeld des eigentlichen Wertungsdurchgangs wurde den Waidgenossen die praktische Möglichkeit geboten, ihre Waffen bestmöglich einzuschießen. Dank der hervorragenden Organisation lief der gesamte Ablauf absolut reibungslos und professionell ab. Das Wetter spielte ebenfalls perfekt mit und bot den Schützen strahlenden Sonnenschein sowie beste Sichtverhältnisse.

An der Spitze entwickelte sich von Beginn an ein extrem spannendes Kopf an Kopf Rennen. Die drei bestplatzierten Schützen lagen am Ende ganz dicht nur 2 Ringe auseinander und zeigten das hohe Niveau der Teilnehmer. Um die endgültige Platzierung auf dem Podium zu ermitteln, musste schließlich

ein packendes Stechen zwischen dem zweit- und drittplatzierten Schützen die Entscheidung bringen.

Ein herzliches Dankeschön und Waidmannsheil gilt dem Waidgenossen Peter Schilling für die hervorragende Organisation der Veranstaltung sowie dem Schützenverein Niederwillingen für die tolle Betreuung vor Ort. Den drei Bestplatzierten ein kräftiges Horrido für die hervorragenden Leistungen.

Der Termin für das nächste Übungsschießen im 3. Quartal wird zeitnah veröffentlicht.

Waidmannsheil
Dennis Pohlig

Foto:
JS Ilmenau





Jungjägerausbildung 2026/27

Natur erleben. Wissen erwerben. Verantwortung übernehmen.

Ausbildungsinhalte

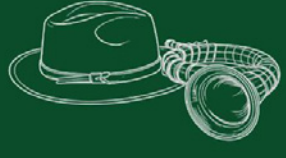
- Hundewesen
- Wildbrethygiene
- Wildtierkunde
- Waffenhandhabung
- Schießausbildung
- Jagdrecht
- Brauchtum





Kostenrahmen

- Theorieausbildung
- Schießausbildung
- Lernmaterial
- ca. 1.700,-
- Prüfung (extern)
- 333,-



Haben wir dein Interesse geweckt? Melde dich gern bei uns!

Ganz einfach per Email an unseren Ausbildungsleiter
(detlev.diekmann@t-online.de)

oder Instagram
(Hier den neuen Account beachten!)

→ Jaegerschaft.Worbis

Für weitere Infos auch auf
unserer Website abrufbar!

Wann und Wo?

- Start August 2026
- Lehrgangsdauer: ca. 9 Monate
- Theorieausbildung: Hotel Drei Rosen
- Schießausbildung: Holzthaleben, Schießkino Göttingen



ZWEITES KEILERNADEL- SCHIESSEN

DER KREISJÄGERSCHAFT GREIZ e.V.

— organisiert von den jungen Jägern der Jägerschaft —

Für Jungjäger, Jäger & alle Interessierten!



26. JULI 2026
SONNTAG



AB 10 UHR
BIS 13 UHR



SCHIESSSPORTARENA
GERA-AGA



ROSTBRÄTEL & GETRÄNKE
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



100-METER-BAHN KANN GENUTZT WERDEN!
Trainieren, üben und treffen.



GUTE GESELLSCHAFT,
Jagdliche Gemeinschaft. Beste Stimmung. Austausch & Erlebnis.



ANMELDUNG BIS 19. JULI
bei Sabrina Schulz
0173 807 1585

OB JUNGJÄGER, ERFAHRENE JÄGERINNEN UND JÄGER ODER EINFACH INTERESSIERTE – JEDER IST HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir freuen uns auf einen geselligen Tag mit guter Stimmung, Austausch und sicherem Schießsport!



JUNGE JÄGER DER KREISJÄGERSCHAFT GREIZ e.V.

KLEINANZEIGEN-BESTELLUNG

für private Kleinanzeigen. Ortsnah, günstig, wirksam

Für gewerbliche Anzeigen fordern
Sie bitte unsere Mediadata an.

Grundpreis: 16 € – bis 10 Wörter, 1 Wort **fett** gedruckt.

Ihr Kleinanzeigentext. Bitte schreiben Sie in Druckbuchstaben (Fettzudruckende Wörter bitte unterstreichen)

Rubrik unbedingt ankreuzen:

- | | |
|--|--|
| ☐ Verschiedenes | ☐ Revierfahrzeuge |
| ☐ Waffen / Optik | ☐ Immobilien |
| ☐ Jagdgelegenheit | ☐ Ausrüstung |
| ☐ Bekanntschaft | ☐ Hunde |
| ☐ Jagdverpachtung (Preis auf Anfrage) | |

- | | |
|--|---------------------------------|
| ☐ Zusätzliche Wörter: | _____ Stück x 1,53 € = _____ € |
| ☐ Weitere Fettdruck-Wörter: | _____ Stück x 1,99 € = _____ € |
| ☐ Foto: | _____ Stück x 16,00 € = _____ € |
| ☐ Chiffre-Anzeige: | + 12,75 € |
| ☐ Umrandung: | + 10,20 € |
| Summe: = _____ € | |

Anzeigenschluss des Hessenjägers ist jeweils der 15. des Vormonats (Im Dezember/für Januar der 10.12.).
Für den Thüringenjägers ist Anzeigenschluss jeweils der 5. des Vormonats!

Wann soll Ihre Kleinanzeige erscheinen? (Ausgabe: Monat + Jahr): _____

Name _____

Straße / Nr. _____

PLZ / Wohnort _____

E-Mail _____

Veröffentlichung nur bei kompletter Angabe der Bankverbindung. Keine Rechnung. Ich bin damit einverstanden, dass der Betrag von meinem Bankkonto abgebucht wird.

Geldinstitut/Ort _____

BIC _____

IBAN _____

Datum _____

Rechtsverbindliche Unterschrift _____

Für Fehler jeglicher Art, die durch Tippfehler bei der Übermittlungen entstehen, übernimmt der Verlag keine Haftung.
Gleiches gilt für undeutlich oder unvollständig ausgefüllte Bestellcoupons. Fotos an: info@neumann-neudamm.de

IHRE KLEINANZEIGE – JETZT NOCH EINFACHER!

Ab sofort Anzeige online aufgeben und Zeit sparen!
Ob am Smartphone, Tablet oder Computer – schnell & unkompliziert.

So funktioniert es:

- QR-Code Scannen
- Formular online ausfüllen
- Anzeige hochladen
- Absenden – fertig!



Hier geht es zum
Online-Formular
mit automatischer
Preis-Kalkulation.

www.neumann-neudamm.de/inserat-aufgeben

PREMIUM LINE

norma[®]

DEDICATED SINCE 1902

ODINTM

NEU

DEM MYTHOS VERPFLICHTET.



ALLROUND ■■■■■ WEITSCHUSS ■■■■■ TIEFENWIRKUNG ■■■■■ GESCHOSSRESTGEWICHT ■■■■■

**100%
KUPFER**



NAFTTM
NORMA ANTI-FRICTION-
TECHNOLOGIE



MASCHINENGEDREHT

DH Dedicated Hunting